

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1899

ARTHUR SCHNITZLER Wien IX.

FRANKGASSE

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

ST. MICHAEL IM EPPAN

5 Mein lieber Richard, wo ist das, ST MICHAEL IM EPPAN? – Wie sind Sie auf die Idee gekommen? Wie lang bleiben Sie dort? – In welchem Akt sind Sie? Wie ist Ihre Laune? Warum sind Sie von VAHRN fort? –

– Paul ist besser gestimmt als je (um Gotteswillen sagen oder schreiben Sie's ihm nicht). – Weil Wiesbaden grad in der Näh von Frankfurt, bin ich hergegangen, sind es »eher« angenehm, würde Hugo sagen. Das Stück wird wieder einmal »vorläufig« fertig. – Ich arbeite nicht wenig, aber nicht eben viel – »wir« haben doch wenig Arbeitskraft im ganzen und großen. »Trotzdem« freu ich mich auf Ihr Stück. – Schreiben Sie mir nach Berlin HOTEL SAVOY, ich denke das ich vom nächsten Dienstag 3. – bis Sonntag dort sein werde.

15 Grüßen Sie Frau und Kinder.

Leben Sie wohl.

Herzlichst Ihr

Arthur

WSBN 29. 9. 99.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wiesbaden, 29. 9. 99, 9–10N«. 2) Stempel: »St. Michael in Eppan, 2 10 99«.

☒ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 138.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Paula Beer-Hofmann, Naëmah Beer-Hofmann, Mirjam Beer-Hofmann, Paul Goldmann, Hugo von Hofmannsthal

Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel, Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Berlin, Frankfurt am Main, Frankgasse, Hotel Savoy, IX., Alsergrund, Sankt Michael, Vahrn, Wiesbaden

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 29. 9. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-

Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00982.html> (Stand 12. Mai 2023)